

Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)
Asociación de Regiones Fronterizas Europeas (ARFE)
Association des régions frontalières européennes (ARFE)
Association of European Border Regions (AEBR)
Comunità di lavoro delle regioni europee di confine (AGEG)
Europæiske grænseregioners Arbejdsfællesskab (AGEG)
Werkgemeenschap van Europese grensgebieden (WVEG)
Associação das Regiões Fronteiriças Europeias (ARFE)
Σύνδεσμος Ευρωπαϊκών Συνοριακών Περιφερειών (ΣΕΣΠ)
Stowarzyszenie Europejskich Regionów Granicznych (SERG)



„PARTNERSCHAFT IM GRENZENLOSEN EUROPA“

Elektronischer Newsletter der AGEG – September 2007

Dieser Newsletter der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) soll etwa vierteljährlich die neusten Nachrichten über die AGEG, die Zusammenarbeit in den Grenz- und grenzübergreifenden Regionen in Europa sowie die Kooperation mit den europäischen Institutionen und Verbänden, den Grenzregionen und ihren Freunden übermitteln.

Er wird in englischer, französischer und deutscher Sprache verbreitet.

Vorstandssitzung der AGEG am 29. Juni 2007 in Vilnius, Litauen

Zur Eröffnung hieß der Präsident der AGEG, Lambert van Nistelrooij, MdEP (NL) die Teilnehmer der Vorstandssitzung in Vilnius herzlich willkommen, insbesondere den Vertreter des VRE, Herrn Martin Mühleck und Herrn Urpo Moiso aus Südkarelien (FI), der gastgebenden Region für die AGEG-Jahreskonferenz 2007. Er erteilte das Wort dem Vize-Präsidenten der Seimas (Litauisches Parlament), Herrn Gintaras Steponavicius, der Litauens Erfolge in der territorialen Entwicklung der letzten Jahre hervorhob und das Land als einen Treffpunkt und einen Ort des Ideenaustausches präsentierte. Er begrüßte die Mitwirkung der litauischen Grenzregionen in der AGEG und regte an, die Zusammenarbeit in solchen Bereichen wie Arbeitsmarkt, Tourismus, Umweltschutz etc. weiter zu intensivieren und die Erfahrungen der anderen europäischen Grenzregionen stärker zu nutzen.

Zu Beginn der Sitzung informierte zudem der Präsident der AGEG den Vorstand über die Verleihung eines hohen französischen Verdienstordens (l' Ordre national du Mérite) an den früheren Generalsekretär der AGEG, Jens Gabbe für seine Verdienste um die grenzübergreifende Zusammenarbeit.



G. Steponavicius und L. van Nistelrooij

Folgende Themen wurden in Vilnius vorrangig diskutiert:

- Aktuelle Umsetzung des strategischen Ansatzes zur Verbesserung der Arbeit der AGEG 2007;
- Zusammenarbeit der AGEG mit Europäischen Institutionen;
- Zusammenarbeit mit Regionalorganisationen auf europäischer Ebene;
- Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz der AGEG in Lappeenranta.

Mehr: www.aebr.eu



Vorstandssitzung der AGEG in Vilnius

Überlegungen zur Verbesserung der Arbeitsweise der AGEG

Der Präsident und Generalsekretär der AGEG wiesen auf der Vorstandssitzung in Vilnius auf die Notwendigkeit der Bildung verbesserter Arbeitsstrukturen hin. Geplant sind:

- die Straffung der Arbeit des Vorstands,
- Bildung von Ad hoc - Ausschüssen für wichtige Themenbereiche, wie zum Beispiel für „Außengrenzen“, „Gesundheitswesen“ und „Zusammenarbeit der Universitäten“;
- Aktivierung der AGEG-Foren in bestimmten Aufgabenfeldern.

Mehr: www.aebr.eu

Zusammenarbeit der AGEG mit dem Europäischen Parlament

Der Präsident der AGEG, Lambert van Nistelrooij MdEP, berichtete über die Aufgaben und Arbeiten des Ausschusses für Regionale Entwicklung im Europäischen Parlament, der Berichterstatter zu bestimmten Themen stellt und in regelmäßigen Abständen die grenzübergreifende Zusammenarbeit auf seine Tagesordnung setzt. Unterstützung erhält der Ausschuss unter anderem durch Stellungnahmen und Kommentare der AGEG. Ein Mitglied des Europäischen Parlaments soll zudem beauftragt werden, eine Debatte im Europäischen Parlament zur grenzübergreifenden Thematik zu organisieren oder einen Bericht innerhalb des Ausschusses für Regionale Entwicklung vorzubereiten. Eine Mitteilung an das Parlament und an die Kommission soll folgen.

Am 8. November 2007 findet eine Anhörung zur neuen Regionalpolitik statt, die sich auf den „Vierten Kohäsionsbericht“ und die langfristige Perspektive konzentrieren soll. Bislang gibt es allerdings nicht besonders viele Informationen über Fortschritte im grenzübergreifenden Bereich. Es könnte wichtig sein, diese Debatte zu nutzen, um die grenzübergreifende Zusammenarbeit stärker in Zusammenhang mit den Kohäsionszielen zu bringen. Dies ist besonders deshalb von Bedeutung, weil sich hier verstärkt Renationalisierungstendenzen bemerkbar machen.



Europäisches Parlament, Quelle: Bundesregierung

Der Präsident informierte den Vorstand auch über das aktuelle Thema der „Roaming“-Gebühren, deren Senkung gerade für die Einwohner von Grenzgebieten von besonderer Bedeutung ist. Trotz der EU-Verordnung bleiben seiner Meinung nach noch viele Probleme offen, wie die Kontrolle der über die Grenze hinweg konkurrierenden Betreiber oder die Notwendigkeit, auf

technische Lösungen in den Grenzgebieten zu dringen, um den Roaming-Effekt zu vermeiden. Laut der Kommission sollen die Mitgliedstaaten zweimal pro Jahr über ihre Fortschritte bei der Umsetzung der Roaming-Verordnung berichten. Er regte an, unter Einbeziehung der anderen europäischen Regionalorganisationen die Umsetzung der Verordnung innerhalb der AGEg weiterhin zu verfolgen und zu diskutieren.

Mehr: www.aebr.eu

Kohäsionsforum am 27.-28.09. 2007 in Brüssel

Anpassung ist der Schlüssel zum Erfolg der Kohäsionspolitik. Die Kohäsionspolitik hat ihre Fähigkeit, regionale Entwicklung und Konvergenz in der EU zu fördern, längst unter Beweis gestellt. Doch in den nächsten Jahren kommen neue Herausforderungen auf sie zu, die eine neue Debatte über ihren künftigen Kurs erforderlich machen. Zu den neuen Herausforderungen gehören der für 2020 erwartete und in vielen Regionen bereits stattfindende Rückgang der Bevölkerungszahl, ferner verstärkter wirtschaftlicher Druck seitens der globalen Konkurrenz, gestiegene Energiepreise, Bodenknappheit, Klimawandel und soziale Polarisierung.

Das Kohäsionsforum am 27.-28.09.2007 wird eine erste Gelegenheit bieten, diese Fragen mit relevanten Interessengruppen zu erörtern. Die Grenzregionen sollten daran teilnehmen! Das

Forum wird sich insbesondere auf eine Reihe von Schlüsselfragen konzentrieren, so unter anderem auf:

1. Was können wir aus den Erfahrungen bei der Erstellung der Programme 2007-2013 lernen?
2. Wie gut ist die Kohäsionspolitik vor diesem Hintergrund auf die neuen Herausforderungen abgestimmt, mit denen Europas Regionen in den kommenden Jahren konfrontiert sein werden?
3. Wie kann in diesem neuen Kontext im Rahmen der Kohäsionspolitik ein integriertes und flexibleres Konzept für Entwicklung/Wachstum und Arbeitsplätze erarbeitet werden?
4. Nach der Auswertung der obigen Fragen: Wie wird das Verwaltungssystem für die Umsetzung dieser Politik für den Zeitraum 2007-2013 bewertet?

Mehr: http://www.ec.europa.eu/regional_policy/sources/docoffic/official/reports/cohesion4/index_en.htm

Zusammenarbeit der AGEG mit der „Deutschen Ratspräsidentschaft 2006/2007“

Der Präsident und Generalsekretär der AGEG informierten den Vorstand über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Deutschen Ratspräsidentschaft. Besonders hervorzuheben ist, dass die Debatten und Ergebnisse der AGEG-Jahreskonferenz in Pamplona (ES) im Leipziger Dokument berücksichtigt wurden, was für die AGEG einen großen Erfolg darstellt. Die AGEG hat mit Nachdruck darauf hingearbeitet, dass in die Entwürfe der „Territorialen Agenda“ einige Änderungen mit Hinsicht auf die Ziele, Anliegen und Strategien der grenzübergreifenden Zusammenarbeit eingebracht werden. Viele der vorgeschlagenen Änderungen sind in die endgültige Fassung der „Territorialen Agenda“ und in andere Erklärungen eingeflossen. Die vom Beirat der AGEG erarbeitete Neuauflage der Karte der AGEG „Regionen grenzübergreifender Zusammenarbeit 2007“ wurde bei der technischen Aufbereitung durch das Leibniz-Institut für Regionale Geographie in Leipzig unterstützt, von der Deutschen Ratspräsidentschaft finanziert und als Anlage zur Territorialen Agenda veröffentlicht. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Deutschen Ratspräsidentschaft bewertet das Generalsekretariat der AGEG sehr positiv. Die Karte kann beim AGEG-Generalsekretariat angefordert werden. Mehr: www.aebr.eu und AGEG-Newsletter Juni 2007.

Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz der AGEG vom 13.-15.09. 2007 in Lappeenranta (FI) - AGEG-Award „Sail of Papenburg“ 2007

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz der AGEG wurden vom Beirat der AGEG zahlreiche Sitzungsdokumente erarbeitet, unter anderem zwei Diskussionspapiere

zum Thema „Ländlicher Raum“ und die Verleihung des Awards vorbereitet. Über Ergebnisse der Jahreskonferenz wird in der nächsten Ausgabe des Newsletters berichtet.

Anlässlich der Jahreskonferenz wurde zum sechsten Mal der AGEG-Award vergeben, der diesmal das Motto: „Innovative Konzepte und Projekte zur Entwicklung ländlicher Räume in den Grenzregionen Europas 2006 und 2007-2013“ hatte. Zwölf qualifizierte Projekte aus grenzübergreifenden Regionen haben sich um den Preis beworben, darunter mit drei Projekten der diesjährige Gewinner, **die „Euregio Rhein-Waal (DE/NL).“**

Einige der eingereichten Projekte wurden bereits auf der Jahreskonferenz in Vorträgen vorgestellt. Der Gewinner soll darüber hinaus in Brüssel während einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit präsentiert werden.



Award „Sail of Papeburg“

Der AGEG-Beirat – Empfehlungen für den Vorstand

Die Satzung der AGEG von 1977 (geändert 1994 und 1997) sieht einen „Beirat für grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ vor (§ 11.2). Der Vorsitzende wird alle zwei Jahre gewählt, er gehört mit Stimmrecht dem Vorstand an. Der Beirat unter dem Vorsitz von Dr. von Malchus hat die Aufgabe, die AGEG in allen Fragen grenzübergreifender Zusammenarbeit fachlich zu beraten und Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Dabei berät er auf Anfrage den Vorstand, unterstützt bei anstehenden Fragen den Generalsekretär und nimmt Sonderaufgaben wahr. Für den Vorstand hat er 2007 das „Weißbuch Europäischer Grenzregionen“ (Arbeitstitel) fertig gestellt, das unter dem Titel „Zusammenarbeit Europäischer Grenzregionen. Bilanz und Perspektiven,“ noch 2007 veröffentlicht wird, die Karte: „Regionen grenzübergreifender Zusammenarbeit 2007“ überarbeitet und wird voraussichtlich 2007 vier AGEG-Newsletter herausgeben. Darüber hinaus wurde/wird der Generalsekretär in vielfältigen Angelegenheiten beraten (z. B. AGEG-Datenbank, AGEG-Webseite, praxisnahe wissenschaftliche Analysen zur Kooperation von Universitäten, Innovationen in ländlichen Räumen, Gesundheitswesen und Kommentierung von aktuellen EU-Texten). Als Sonderaufgaben können auch die Beratungen zur Territorialen Agenda und die Hilfen bei der Beantragung von Untersuchungen/Projekten gelten.

In 2007 hat der AGEG-Beirat unter anderem folgende Empfehlungen abgegeben:

- Projektantrag für ESPON;
- das Weißbuch (Verfasser: J. Gabbe, V.v.Malchus) soll in Buchform mit dem Titel „Zusammenarbeit europäischer Grenzregionen. Bilanz und Perspektiven“

- herausgegeben und mit einem Vorwort von Prof. Dr. Pöttering MdEP, dem Präsidenten des Europäischen Parlaments versehen werden;
- das Thema des AGEG-Awards „Sail of Papenburg“ soll künftig möglichst früh, das heißt spätestens zu Beginn des neuen Jahres, zusammen mit dem Thema der Jahreskonferenz festgelegt werden. Das Thema 2008 wird „Zusammenarbeit der Universitäten/Hochschulen in Grenzgebieten“ sein;
 - der Beirat empfiehlt der AGEG das Thema "EU-Nachbarschafts- und Partnerschaftsprogramm" weiter zu verfolgen und bei Bedarf entsprechende Verbesserungsvorschläge in die Debatte über die EU-Politik, die im Herbst 2007 beginnt, einzubringen;
 - der Beirat begrüßt das Positionspapier der AGEG „Grenzübergreifendes Gesundheitswesen“. Er unterstützt die Absicht des Generalsekretärs, für die Fortführung des Projekts eine Ad hoc - Arbeitsgruppe einzusetzen. Ein zweites Forum zum „Grenzübergreifenden Gesundheitswesen“ soll möglichst 2008 in Basel stattfinden. Der Generalsekretär wird gebeten, weiter zu prüfen, ob und wie sich die AGEG an einem Projekt zur Bearbeitung dieses Themenkreises beteiligen kann;
 - der Beirat begrüßt die innovative, umfassende Arbeit von Dr. von Malchus zum Thema „Zusammenarbeit von Universitäten in Grenzgebieten“, insbesondere seine Befragungen der Grenzregionen. Er bittet den Generalsekretär darüber nachzudenken, ob aufgrund dieser viel versprechenden Arbeit ein Projektantrag der AGEG an die EU gestellt werden kann, der alsbald bei der GD Regio beziehungsweise der Generaldirektion zuständig für Forschungspolitik und Innovation eingereicht werden sollte. Im Frühjahr oder Frühsommer 2008 könnte ein Forum zu diesem Thema stattfinden. Als gastgebende Grenzregion hat sich für das Frühjahr 2008 die „Regione Friuli-Venezia Giulia“ (IT) angeboten;
 - die AGEG sollte die Durchführung und Anwendung der EU-Verordnung zum EVTZ mit Hilfe einer Umfrage bei den Grenzregionen im Oktober 2007 weiterverfolgen;
 - der Beirat empfiehlt, die Neuordnung der EU-Regionalpolitik schnellstens auf die Tagesordnung der AGEG zu setzen und ein Positionspapier zu entwerfen, warum auch in Zukunft **alle Grenzregionen** in ganz Europa zu fördern sind. Auch für dieses Thema sollte die AGEG das Instrument der Foren verstärkt nutzen.

Nutzung des AGEG-Newsletters – positive und negative Erfahrungen

Die AGEG hat überlegt, ob die Herausgabe des AGEG-Newsletters einen Nutzen für die Organisation bringt. Der Beirat hat zu diesem Zweck die Nutzung der AGEG-Webseite überprüft und dabei festgestellt, dass diese derzeit monatlich von durchschnittlich 5000 bis

7000 Nutzern angeklickt wird. Zum Juni - Newsletter 2007 gab es im Juli/August 2007 insgesamt 117 Anfragen, davon 99 in englischer Sprache (84,6%), 16 in deutscher Sprache (13,7%) und nur zwei Anfragen in französischer Sprache (1,7%). Für die Zugriffe auf die früheren Newsletter gelten in etwa die gleichen Aussagen. Dies bedeutet zunächst ein positives Ergebnis. Die Zahl der Zugriffe entspricht ungefähr der Zahl der Mitglieder der AGEG. Die Herausgabe ist also nützlich, aber die sehr geringen Zugriffe auf die Ausgabe in französischer Sprache, obwohl es ungefähr 20 französisch sprechende Grenz- und grenzübergreifende Regionen gibt, wirft einige Fragen auf, die vom Generalsekretariat möglichst bald geprüft werden sollten. Vom Beirat wurde darüber hinaus empfohlen, die Newsletter kürzer zu halten und in einer zweimonatigen Folge herauszugeben (6 x pro Jahr).

Neue Mitglieder 2007:

Gemäß dem Beschluss des Vorstands wurden von der Mitgliederversammlung der AGEG am 13.09.07 folgende Grenz- und grenzübergreifenden Regionen als neue Mitglieder bestätigt:

- **Euroregion Danubius (BG/RO);**
- **Euroregion Nishava (BG/SRB);**
- **Euroregion Stara Plania (BG/SRB);**
- **Região Alentejo (PT);**
- **Região Centro (PT);**
- **Regionalverband Südlicher Oberrhein (DE);**
- **Euroregion Yaroslavna (RUS/ UA).**

Wichtige Termine:

- 27.-28.09.2007 Kohäsionsforum der EU in Brüssel (BE);**
- 08.-11.10.2007 CoR Open Days 2007 in Brüssel (BE);**
- 23.10.2007 Schlusskonferenz RFO „Change on Borders“ in Düsseldorf (DE);**
- 30.11.2007 Vorstandssitzung in Nyiegyháza, Ungarischer Teil der Euroregion Karpaten (HU);**
- 08.-09.11.2007 CB Konferenz „Day-to-day Europe“, MOT, Lille (FR);**
- 16.-17.10.2008 Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz der AGEG in Plauen (DE), EUREGIO EGRENSIS (CZ/DE).**